K1-270: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Antragsteller*innen Patrick Friedl (KV Würzburg-Stadt)

Von Zeile 269 bis 273:

fordern mehr Grünflächen in unseren Kommunen und eine nachhaltige und klimaangepasste Stadtentwicklung. Klimaanpassung machen wir zur kommunalen Pflichtaufgabe.Die Kommunen und Landkreise werden wir ~~bei der Anpassung an die Klimafolgen~~ beraten, personell und finanziell stark unterstützen. Dafür ~~legen~~stellen wir ~~Förderprogramme von~~den Kommunen über geeignete Förderinstrumente mindestens 1 Milliarde Euro für die nächsten fünf Jahre ~~auf~~zur Verfügung.

Begründung

Klimaanpassung gehört wie Klimaschutz angesichts der fortschreitenden Klimaerhitzung zur Daseinsvorsorge und ist ebenfalls als kommunale Pflichtaufgabe zu qualifizierer. Auf die Kommunen kommen erhebliche Aufwendungen zu, um sich an die Folgen des Klimawandels anpassen zu können. Hierzu zählen unter anderem Hitzeaktionspläne, Starkregen- und Sturzflut-Vorsorge, Feststellung der örtlichen und überörtlichen Klimafunktionen, Sicherung der Belüftung der Innenorte, Begrünung, Abschattung, Kühlung, Regenrückhaltung und Vieles mehr. Damit Kommunen diese Herausforderungen schultern können, benötigen sie eine gesicherte fachliche und finanzielle Unterstützung durch den Freistaat Bayern. Mit der gesetzlichen Festlegung als Pflichtaufgabe ist der Freistaat verpflichet im Rahmen der Konnexität die nötigen Finanzmittel mit zur Verfügung zu stellen.